

# RS Vwgh 2003/3/18 2003/18/0027

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 18.03.2003

## Index

20/01 Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch (ABGB)

41/02 Passrecht Fremdenrecht

## Norm

ABGB §179a;

FrG 1997 §33 Abs1;

FrG 1997 §47 Abs3 Z2;

FrG 1997 §49 Abs1;

## Beachte

Serie (erledigt im gleichen Sinn):2003/18/0066 E 10. April 2003 2003/18/0065 E 10. April 2003

## Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie 2002/18/0265 E 18. Dezember 2002 RS 1(hier: des Fremden)

## Stammrechtssatz

Die Wirksamkeit einer Annahme an Kindesstatt nach § 179a zweiter Satz ABGB setzt die gerichtliche Bewilligung des Vertrages zwischen dem Annehmenden und dem Wahlkind (hier: der Fremden) voraus. Nachdem die Bewilligung aber im Zeitpunkt der Erlassung des angefochtenen Bescheides gemäß § 33 Abs 1 FrG 1997 nicht vorlag, konnte sich die Fremde schon deshalb nicht als Angehörige eines Österreicherers iSd § 49 Abs. 1 FrG 1997, der Niederlassungsfreiheit zukommen kann (vgl. § 47 Abs. 3 Z. 2 FrG 1997), eingestuft werden.

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2003:2003180027.X01

## Im RIS seit

05.05.2003

## Zuletzt aktualisiert am

31.07.2009

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>